

Band

Rebekka Bräm – Gesang Tracks 1–3, 6, 7, 9, 11–16
Beat Dähler – Piano, Keyboards
Andy Grob – Gitarren
Thomas Stalder – Bass
Michael Schwarz – Schlagzeug

Jugendchor der Musikschule Horgen

Lieder

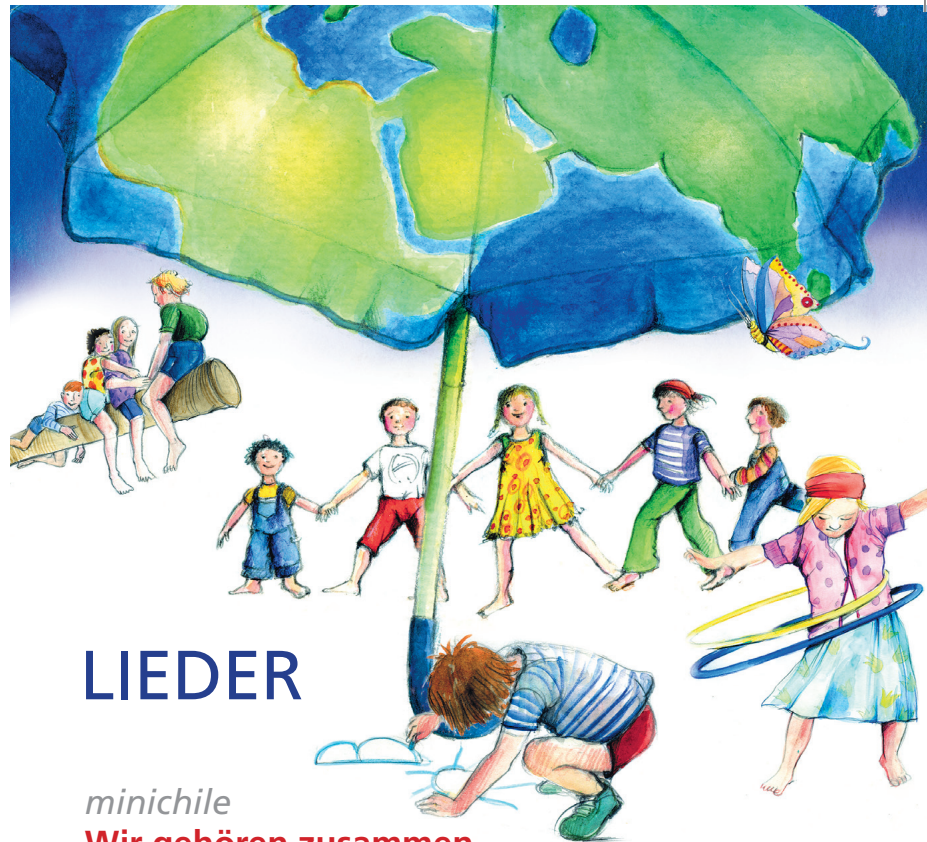
- 1 Ich gebe dir die Hände (02:20)
- 2 Weil ich dir vertrauen kann (02:44)
- 3 Bist du ein Haus (03:34)
- 4 Gott baut ein Haus, das lebt (00:51)
- 5 Viel Glück und viel Segen (00:48)
- 6 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit (04:07)
- 7 Grösser als ein König (01:20)
- 8 Was isch das für e Nacht (01:34)
- 9 Stern über Betlehem (02:09)
- 10 Mirjam-Lied (05:19)
- 11 Wünsche schicken wir wie Sterne (01:12)
- 12 Ich bin da (01:34)
- 13 Das Lied vom Stein (03:54)
- 14 Himmel, Erde, Luft und Meer (02:00)
- 15 Kleine Wunder (04:04)
- 16 Ich singe dir ein neues Lied (00:35)

Alle Lieder (ausser 10 Mirjam-Lied) wurden von Beat Dähler arrangiert.
Diese Arrangements können bestellt werden unter: info@rpg-zh.ch oder Tel. +41 (0) 44 258 91 11

Einstudierung: Jugendchor der Musikschule Horgen: Cristina Marugg
Aufnahmen: Hardstudios AG, Swiss Recording Studio, CH-8408 Winterthur
Tontechnik: Andreas Brüll, Mastering: Christian Schöpfi, Band-Arrangements und Einstudierung: Beat Dähler
Covergestaltung: Peter Hürlimann, Illustration: Tanja Stephani
Projektleitung: Dorothea Meyer-Liedholz, Beat Dähler
Produktion: Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich, Beat Dähler
Auftragswerk der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich
Pädagogik und Animation, Hirschengraben 50, CH-8001 Zürich, www.rpg-zh.ch

reformierte
kirche kanton zürich

© 2011, Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich, Beat Dähler



LIEDER

minichile
Wir gehören zusammen

reformierte
kirche kanton zürich

1 Ich gebe dir die Hände

1. Ich gebe dir die Hände
und schau dir ins Gesicht.
Dass wir so ganz verschieden sind,
das stört uns wirklich nicht.
Ich gebe dir die Hände,
da kann es jeder sehen,
dass du und ich, dass ich und du,
dass wir uns gut verstehn.

Refrain

La la la la la la la la la la
la la la la la la la la la la.

2. Wir bauen eine Brücke
vom Mensch zum Menschen dann,
mit Liebe und mit Zuversicht
vertraue dich mir an!
Wir halten uns die Hände
und wolln die Brücke bauen,
dass du und ich, dass ich und du
einander stets vertraun.

3. So stark wird diese Brücke
vom Mensch zum Menschen sein.
Und wenn wir fest zusammenstehn,
dann stürzt sie niemals ein.
Wir halten uns die Hände
und wolln die Brücke bauen,
dass du und ich, dass ich und du
einander stets vertraun.

Text: Rolf Krenzer, Melodie: Ludger Edelkötter, Arrangement:
Beat Dähler; Interpreten: Band, Jugendchor der Musikschule
Horgen, Rebekka Bräm Solo-Vocals
© Text: Rolf Krenzer © Melodie: KiMu Kinder Musik Verlag
GmbH, Essen

2 Weil ich dir vertrauen kann

Kehrvers
Weil ich dir vertrauen kann,
kennst du meine Sorgen,
nimmst mich auf und nimmst mich an,
und ich bin geborgen.
Du bist da, du stehst bereit
überall und jederzeit heute so wie morgen.

1. Gott, du bist so gut zu mir,
Wie ein Fels aus hartem Stein
stehst du immer neben mir
und wirst immer bei mir sein.

2. Gott, du bist so gut zu mir,
weil ich mit dir sprechen kann.
Du bist immer nah bei mir,
und ich weiss, du hörst mich an.

3. Gott, du bist so gut zu mir.
Du bist da, wo ich auch bin.
Immer bist du nah bei mir,
und ich spür' dich in mir drin.

Text: Rolf Krenzer, Melodie: Peter Janssens, Arrangement: Beat
Dähler; Interpreten: Band, Rebekka Bräm Solo-Vocals
© Peter Janssens Musik Verlag, Telgte-Westfalen

3 Bist du ein Haus

1. Bist du ein Haus aus dicken Steinen
mit Fenster und mit einem Dach?
Gibst du den Grossen und den Kleinen
stets ein Zuhause Tag und Nacht. (2x)

2. Bist du ein Licht mit bunten Strahlen,
das meinen dunklen Weg erhellt?
Kann ich dich wie die Sonne malen,
die morgens in mein Zimmer fällt? (2x)

3. Bist du ein Lied, das alle singen,
weil seine Melodie so schön,
bei dem wir lachen, tanzen, springen
und lauter gute Dinge seh'n? (2x)

4. Bist du ein Schiff mit starken Masten,
das auch im grössten Sturm nicht sinkt,
und allen, die in Angst geraten,
die wunderbare Rettung bringt? (2x)

5. Bist du ein Freund, dem ich vertraue
und dem ich alles sagen kann,
mit dem ich eine Bude baue
und über Mauern springen kann? (2x)

6. Bist du wie eine Kuscheldecke?
Ich kuschel mich in sie hinein.
Und wenn ich in der Decke stecke,
dann schlaf ich ganz zufrieden ein. (2x)

7. Mein Gott! Ich kann dich gar nicht sehen,
und doch sagst du: Ich bin bei dir.
Mein Gott! Wie soll ich das verstehen?
Ich bitte dich: Komm zeig es mir! (2x)

Text: Reinhard Bäcker, Melodie: Detlev Jöcker, Arrangement:
Beat Dähler; Interpreten: Band, Rebekka Bräm Solo-Vocals
© Menschenkinder Verlag, Münster

4 Gott baut ein Haus, das lebt

1. Gott baut ein Haus, das lebt,
aus lauter bunten Steinen,
aus grossen und aus kleinen,
eins, das lebendig ist.

2. Gott baut ein Haus, das lebt;
wir selber sind die Steine,
sind grosse und auch kleine,
du, ich und jeder Christ.

Text und Melodie: Waltraud Osterlad, Arrangement: Beat
Dähler; Interpreten: Band, Kinderchor Horgen
© Waltraud Osterlad

5 Viel Glück und viel Segen (Kanon)

Viel Glück und viel Segen
auf all deinen Wegen,
Gesundheit und Wohlstand
sei auch mit dabei.

Text und Melodie: Werner Gneist; Arrangement: Beat Dähler;
Interpreten: Band, Contrapunto Chor, Zürich
© by Bärenreiter-Verlag, Kassel

6 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich an Rat.

2. Er ist gerecht ein Helfer wert.
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepher ist Barmherzigkeit.
All unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei ein Gott,
mein Heiland gross von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eur Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein,
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heiliger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

Text: Georg Weißel (1623) 1642, Melodie: Halle 1704,
Arrangement: Beat Dähler; Interpreten: Band, Jugendchor der Musikschule
Horgen © Rebekka Bräm Solo-Vocals

7 Grösser als ein König

Grösser als ein König
ist ein kleines Kind.
Wo ein Kind geboren wird,
sich ein Traum zur Welt verirrt,
mächtig wie der Wind,
mächtig wie der Wind.

Text: Jutta Richter, Melodie: Reinhard Horn, Arrangement:
Beat Dähler; Interpreten: Band, Rebekka Bräm Solo-Vocals
© Kontakte Musikverlag, Ute Horn, Lippstadt

8 Was isch das für e Nacht

Was isch das für e Nacht!
Hät eus de Heiland bracht
und us de arme Mänsche riichi gmacht.
Händ ihr das au vernoh?
Lobed de Herrgott froh!
Eusen Erlöser isch uf d Ärde cho.
Im Fäld und uf der Au,
d Tierli vertwached au,
gschpüured das übergrossi Wunder gnau.
Das isch di heilig Nacht.
Hät eus de Heiland bracht
und us de arme Mänsche riichi gmacht.

Text und Melodie: Paul Burkhard (1911-1977), Arrangement:
Beat Dähler; Interpreten: Band, Jugendchor der Musikschule
Horgen © 1961 by Musikverlag und Bühnenvertrieb Zürich AG

9 Stern über Betlehem

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie stehet,
leucht du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

2. Stern über Betlehem, nun bleibst du stehn
und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Betlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Betlehem, wir sind am Ziel,
denn dieser arme Stall birgt doch so viel!
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.
Stern über Betlehem, wir bleiben hier!

4. Stern über Betlehem, kehrn wir zurück,
steht noch dein heller Schein in unserm Blick,
und was uns froh gemacht, teilen wir aus,
Stern über Betlehem, schein auch zu Haus.

Text und Melodie: Alfred Hans Zoller, Arrangement: Beat Dähler;
Interpreten: Band, Rebekka Bräm Solo-Vocals
© by Gustav Bosse Verlag, Kassel

10 Mirjam-Lied

1. Im Lande der Knechtschaft, da lebten sie lang,
in fremde Gefilde verbannt,
vergessen die Freiheit, verstummt ihr Gesang,
und die Hoffnung vergraben im Sand.
Nur heimlich im Herzen, da hegten sie bang
den Traum vom gelobten Land. Doch:

Refrain
Mirjam Mirjam schlug auf die Pauke
und Mirjam tanzte vor ihnen her.
Alle, alle fingen zu tanzen an,
tanzend zogen sie durchs Meer.
Frauen tanzten, tanzten die Männer,
und Wellen, Wolken, alles tanzt mit.
Mirjam, Mirjam hob ihre Stimme
sie sang für Gott,
sie sang ihr Lied.
Lalala ...

2. Die Narben der Knechtschaft an Schultern und
Knie,
die Blicke behalten und scheu,
die Rücken gebeugt noch, so ziehn sie dahin,
und die Freiheit ist drohend und neu.
Es lockt die Versuchung, zurück zu fliehn
in die Sicherheit der Sklaverei. Doch:

3. Die Bande der Knechtschaft, die falln langsam ab,
die Schritte verlernen den Trott.
Entwachsen den Ketten, entstiegen dem Grab:
Das Leben besiegte den Tod.
Ihr Weg ist noch weit,
doch sie haben die Kraft,
denn in ihren Herzen ist Gott. Denn:

Text, Melodie, Arrangement und Interpretation: Claudia
Mitscha-Eibl. © Claudia Mitscha-Eibl, A-2100 Korneuburg

11 Wünsche schicken wir wie Sterne

Kehrvors
Wünsche schicken wir wie Sterne
zum Himmel hoch in weite Ferne.
Gott, sei mit uns auf unsern Wegen
und gib uns allen deinen Segen.

1. Dass Friede und Friede bleibt,
dass Hoffnung keimt und Blüten treibt.

Text: Eckart Bücken, Melodie: Reinhard Horn, Arrangement:
Beat Dähler; Interpreten: Band, Jugendchor der Musikschule
Horgen, Rebekka Bräm Solo Vocals
© Kontakte Musikverlag, Ute Horn, Lippstadt

12 Ich bin da

1. Ich bin da – am Morgen wie am Abend.
Ich bin da – bei Tag und bei Nacht.
Ich bin da – bin Antwort aller Fragen.
Ich bin immer für dich da!

Refrain

Ich bin bei euch alle Tage
bis ans Ende dieser Zeit!

2. Ich bin da – im Lachen und im Weinen.
Ich bin da – in Angst und Gefahr.
Ich bin da – damit du nicht allein bist:
Ich bin immer für dich da!

Text und Melodie: Wolfgang Gies, Arrangement: Beat Dähler;
Interpreten: Band, Jugendchor der Musikschule Horgen, Rebek-
ka Bräm Solo Vocals
© Wolfgang Gies, Lüdenscheid, 1991

13 Das Lied vom Stein

Kehrvors

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben,
was steht auf dem Stein geschrieben?
Zehn Gebote sind zu sehen,
Mose hilft sie uns verstehn.

1. Gott ehren und den Menschen lieben,
den Schwachen nicht zur Seite schieben,
es soll dem Ärmsten Recht geschehn,
wenn Gottes Wort wir recht verstehn.

2. Gott wünscht, dass hier auf dieser Erde
kein Mensch des andern Spielzeug werde.
Jeder soll frei und glücklich sein.
Dies Menschenrecht schützt dieser Stein.

3. Es sind zehn Regeln für das Leben.
Sie sind auch dir ins Herz gegeben.
Drum mach dein Herz nicht hart wie Stein!
Lass dich auf diese Regeln ein.

4. Gebote kann in Stein man treiben
und auch in dicke Bücher schreiben.
Doch Worte, die verweh'n im Wind,
wenn sie nicht in uns selber sind.

Text: Rolf Krenzer, Melodie: Ludger Edelkötter, Arrangement:
Beat Dähler, Interpreten: Band, Jugendchor der Musikschule
Horgen, Rebekka Bräm Solo Vocals
© Text: Rolf Krenzer © Melodie: KiMu Kinder Musik Verlag
GmbH, Essen

14 Himmel, Erde, Luft und Meer

1. Himmel, Erde, Luft und Meer
zeugen von des Schöpfers Ehr.
Meine Seele, singe du
und bring auch dein Lob herzu.

2. Seht das grosse Sonnenlicht,
wie es durch die Wolken bricht.
Auch der Mond, der Sterne Pracht
jauchzen Gott bei stiller Nacht.

3. Seht, wie Gott der Erde Ball
hat gezieret überall.
Wälder, Felder, jedes Tier
zeigen Gottes Finger hier.

4. Seht, wie fliegt der Vögel Schar
in den Lüften Paar bei Paar
Donner, Blitz, Schnee, Regen, Wind
seines Willens Diener sind.

5. Seht der Wasserwellen Lauf,
wie sie steigen ab und auf.
Von der Quelle bis zum Meer
rauschen sie des Schöpfers Ehr.

6. Ach, mein Gott, wie wunderbar
nimmt dich meine Seele wahr.
Drücke stets in meinen Sinn,
was du bist und was ich bin.

Text: Joachim Neander 1680, Melodie: Frankfurt am Main 1659
/ Halle 1704 / Stuttgart 1744
Arrangement: Beat Dähler; Interpreten: Band, Jugendchor der
Musikschule Horgen, Rebekka Bräm Solo Vocals

15 Kleine Wunder

1. Mitten zwischen kalten Steinen
blüht ein zarter Löwenzahn,
und ein Käfer mit sechs Beinen
sucht sich tapfer seine Bahn.

Refrain

Kleine Wunder, kleine Wunder
gibt es viele ohne Zahl.
Kleine Wunder, kleine Wunder:
Geh nur hin und schau einmal.

2. Klitzekleine Blumensamen
wachsen auf zu hoher Pracht,
und in einem Blütenrahmen
ist ein Schmetterling erwacht.

3. Sieh den bunten Regenbogen,
der den Himmel überspannt,
wie von Zauberhand gezogen
über Dorf und Stadt und Land.

4. Silberperlen auf den Zweigen,
Spinnennetz im Sonnenschein,
Blütenblätter tanzen Reigen
und die Luft ist klar und rein.

5. Frisches Wasser aus der Quelle
und ein glattes Kieselstück,
eine schwirrende Libelle
und ein Nest voll Vogelglück.

Text: Wolfgang Pusch, Melodie: Magdalene Pusch, Arran-
gement: Beat Dähler; Interpreten: Band, Jugendchor der
Musikschule Horgen, Rebekka Bräm Solo Vocals
© Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG

16 Ich singe dir ein neues Lied

Kehrvors

Ich singe, singe,
singe, singe dir
ein neues Lied,
singe dir ein neues Lied.

1. Du lässt die Vögel zwitschern.
Du lässt die Vögel zwitschern.

Text und Melodie: Anita Steiner-Thaler, Arrangement: Beat
Dähler; Interpreten: Band, Rebekka Bräm Solo Vocals
© Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich